

Direktor G. V. E. Björkman, *J.N. 60931*

Lübeck

Privat-Wohnung:

Arnimstrasse 17 A.

*934  
27. Sept.*



Hochverehrte Aere Frau  
Baronin,

wo ich diesmal Herz und  
Gedanken zum Thron des Wel-  
tenlenkers hinaufgehen lasse,  
um für unsere grösste und  
liebste Dichterin Segen zum  
Wiegenfeste zu erflehen, da  
drängt sich ganz von selbst  
die Bitte auf die Lippen:  
Du Alliebender, mach dem  
grausen Völkerringen und  
Völkerzerfleischen ein baldiges  
Ende und setze Deutschland

und Österreich als Hüter des Friedens ein! ein Wunsch, in den Sie gewiss von Herzen einstimmen. O, möchten wir alle es bald erleben, dass das wilde Kriegsgeschrei verstummt und heilige Friedensglocken durch die Lande klingen, und unsere verbündeten Länder stark und fest als Wächter des Friedens dastehen, dann ist es gesichert!

Meine Frau und ich sind Gott so dankbar, dass unserer ergöteten Familie keine Wunden durch den Krieg geschlagen sind, dass wir unsere Söhne diesem Moloch nicht zu opfern brauchen

sein. Wir hoffen, dass sie später  
ihrem Mutterlande noch bessere  
Dienste leisten dürfen.

Unser Walther studirt seit  
Ostern in Bonn orientalische und  
alte Philologie und ist mit Eifer,  
Liebe und grossem Erfolg bei sei-  
nen Studien; unser Gerhart macht  
Ostern n. J. sein Abitur und  
wird dann, so Gott will, ein  
tüchtiger Theologe, der zu dem  
herrlichen Bauwerk, Glauben  
und Wissen zu vereinen, auch  
einige Bausteine hinzuträgt.

Gott schütze unsere Kinder!  
Er schütze auch das edle, greise  
Geburtsagskind, das ich bitte,

einige Rosen als Zeichen un-  
serer Liebe und Verehrung  
huldvoll anzunehmen.

In unwandelbarer Treue  
und Dankbarkeit, hochver-  
ehrt, Ihre Frau Bediente,

Ihr ganz ergebener  
Viktor Björkman.

Rübeck, den 11. Sept. 1915.